

Gerhard Kronberg

MACHET DIE TORE WEIT

Fünfzehn Adventslieder

für 3 gleiche Stimmen a cappella

INHALT:

1. Machet die Tore weit
2. Wir sagen euch an de
3. Macht hoch die
4. Maria durch ei
5. Es ist eir
6. Wohl: Ton
7. Steht au
8. m: Pforte
n Kerzen
deiner Welt
allen Türen
c ist vorgedrungen
er lieben Frauen Traum
vent, du Zeit der Gnade
Wer kam nach langen Nächten



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 

1. „Machet die Tore weit!“

Kanon zu 3 Stimmen

Gerhard Kronberg

♩. = 1

Ma - chet die To - re weit und die Tü - ren, —
 und die Tü - ren in der Welt hoch, daß der Kö - nig der
 Eh - ren ein - zie - he, daß der Kö - nig der Eh - ren ein
 he, daß der Kö - nig der Eh - ren ein - zie -

2. „Wir sagen euch an den lieben Advent“

T.: M. Fersch

Gerhard Kronberg

Solo oder Einige freut euch, ihr
Chor

- | | | | | | | |
|--------|-----------|------|-----------|------------|--------------|------------|
| 1. Wir | sa - gen | euch | an | den | lie - ben | Ad - vent, |
| Wir | sa - gen | euch | an | den | lie - ben | Ad - vent, |
| 2. Wir | sa - gen | er | den | lie - ben | Ad - vent, | |
| So | neh - met | | | | an - de - re | an, |
| 3. Wir | sa - gen | | | | lie - ben | Ad - vent, |
| Nun | tragt | er | | | hel - len | Schein |
| 4. Wir | sa - gen | den | lie - ben | Ad - vent, | | |
| Gott | sel - | men, | er | zö - gert | nicht. | |

Chri - stus er - ste Ker - ze brennt! 1.-4. Freut ihr
 in dem Herrn die We - ge be - reit!
 die zwei - te Ker - ze brennt!
 der Herr an uns ge - tan.
 die drit - te Ker - ze brennt!
 in die dunk - le Welt hin - ein!
 4. hat die vier - te Ker - ze brennt!
 auf, ihr Her - zen, wer - - det Licht!

Freut euch, ihr Chri - sten, freu - et euch, freu - et euch sehr! _____

Chri - sten, freu - et euch sehr, freut euch, ihr Chri - sten, nah ist der Herr!

3. „Macht hoch die Tür!“

T.: Gg. Weissel (1590-1635), W.: Halle: 1704

Satz: Gerhard Kronberg

1. Macht hoch die Tür, die Tor' macht weit, es
 2. Macht hoch die Tür, die Tor' macht weit, eu'
 3. O komm, mein Hei - land Je - su Christ, r

Melodie

1. Macht hoch die Tür, die Tor' macht weit, es
 2. Macht hoch die Tür, die Tor' macht weit, eu'
 3. O komm, mein Hei - land Je - su Christ, mein's

1. Macht hoch die Tür, die Tor' macht weit, es kommt der
 2. Macht hoch die Tür, die Tor' macht weit, eu'r Herz zum
 3. O komm, mein Hei - land Je - su Christ, mein's Her - zens

Herr der Hei - lig - keit, ein Kö - nig al - ler
 Tem - pel zu - be - reit't, die Zweig - lein der Gott -
 Tür dir of - fen ist! Ach, zieh mit Dei - ner

der Herr - lich - keit, ein Kö - nig al - ler
 pel zu - be - reit't, die Zweig - lein der Gott -
 Tür dir of - fen ist! Ach, zieh mit Dei - ner



Kö - nig-reich, ein Hei - land al - ler Welt zu - gleich, der Heil und
 se - lig-keit steckt auf mit An - dacht, Lust und Freud, so kommt der
 Gna - de ein! Dein Freund - lich-keit auch uns er - schein, Dein heil' - ger



Kö - nig-reich, ein Hei - land al - ler Welt zu - gleich, der Heil und
 se - lig-keit steckt auf mit An - dacht, Lust und Freud, so kommt der
 Gna - de ein! Dein Freund - lich-keit auch uns er - schein, Dein heil' - ger



Kö - nig-reich, ein Hei - land al - ler Welt zu - gleich, der Heil
 se - lig-keit steckt auf mit An - dacht, Lust und Freud, so kommt
 Gna - de ein! Dein Freund - lich-keit auch uns er - schein, Dein heil'



Le - ben mit sich bringt; der - hal - ben jauchzt, mit
 Kö - nig auch zu euch, ja Heil und Le - ben - gle
 Geist uns führ und leit den Weg zur ew' -



Le - ben mit sich bringt; der - hal - b n den singt: Ge -
 Kö - nig auch zu euch, ja Heil n zu - gleich! Ge -
 Geist uns führ und leit den Weg . - lig - keit. Dem



Le - ben mit sich bringt zt, mit Freu - den singt:
 Kö - nig auch zu euch, .l e - ben mit zu - gleich!
 Geist uns führ und leit eg ew' - gen Se - lig - keit.



Ge - lo Gott, mein Schöp - fer reich an Rat! —
 Ge - lo Gott, voll Rat, voll Tat, voll Gnad! —
 Dem Na - men Herr, sei e - wig Preis und Ehr! —



Ge - lo Gott, mein Schöp - fer reich an Rat! —
 Ge - lo Gott, voll Rat, voll Tat, voll Gnad! —
 Dem Na - men Herr, sei e - wig Preis und Ehr! —



Ge - lo - bet sei mein Gott, mein Schöp - fer reich an Rat! —
 Ge - lo - bet sei mein Gott, voll Rat, voll Tat, voll Gnad! —
 Dem Na - men Dein, o Herr, sei e - wig Preis und Ehr! —

4. „Maria durch ein Dornwald ging“

T. u. W.: 16. Jahrhd.

Satz: Gerhard Kronberg

(Solo ad libit.)

1.-3. Ky - ri -

Melodie

1. Ma - ri - a durch ein Dorn - wald ging
 2. Was trug Ma - ri - a un - ter ih - rem Her - zen?
 3. Da ha - ben die Dor - nen Ro - sen ge - tra - gen

Chor

e - e - lei - son! Ma - ri - a
 Ein klei -
 Als das Kind -

Ky - rie - e - lei - son! Ma - ri - a
 Ein klei -
 Als das Kind -

1.-3. Ky - rie - lei - son! Ma - ri - a
 Ein klei -
 Als das Kind -

du - ch ein
 Kind - lein
 durch den

Dorn - wald ging, der das Jahr'n kein
 oh - ne Schmer - zen, das a un - ter
 Wald ge - trag'n da Dor - nen

Dorn - wald ging, der h in sie - ben Jahr'n kein
 oh - ne Schmer - zer das tr Ma - ri - a un - ter
 Wald ge - trag'n da - ben die Dor - nen

Dorn oh - v hat in sie - ben Jahr'n kein
 oh - trug Ma - ri - a un - ter
 Wald ha - ben die Dor - nen

-g'n. Je - sus und Ma - ri - a.
 zen. Je - sus und Ma - ri - a.
 trag'n. Je - sus und Ma - ri - a.

ge - trag'n.
 rem Her - zen. Je - sus und Ma - ri - a.
 sen ge trag'n.

Laub ge - trag'n
 ih - rem Her - zen. Je - sus und Ma - ri - a.
 Ro - sen ge - trag'n.

5. „Es ist ein Schnee gefallen“

T.: Fr. Bischoff

Weise und Satz: Gerhard Kronberg

1. Es ist ein Schnee ge - fal - len hat
 2. Vom Wald die Ne - bel wal - len, die
 3. Bald wer - den Glok - ken schal - len und
 4. So viel des Schnee's ge - fal - len, das

1. Es ist ein Schnee ge - fal - len hat
 2. Vom Wald die Ne - bel wal - len,
 3. Bald wer den Glok - ken schal - len
 4. So viel des Schnee's ge - fal - len

1. Es ist ein Schnee ge - fal - len
 2. Vom Wald die Ne - bel wal - len
 3. Bald wer den Glok - ken schal - len
 4. So viel des Schnee's ge - fal - len

Tür und Tor ver - schneit. Kein uns
 Nacht kommt schim - mernd klar. Es ge -
 hal - len flok - ken - lind al - len ge -
 Herz ist nicht ver - schneit, r glüht auf uns

Tür und Tor ver - schneit. gt mehr uns
 Nacht kommt schim - mernd klar. ein Schnee ge -
 hal - len flok - ken - lind zum Wohl - ge -
 Herz ist nicht ver - schneit, iht es auf uns

Tor ver - schneit, in Wort taugt mehr uns
 schim - mernd klar. Es ist ein Schnee ge -
 flok - ken - lind al - len zum Wohl - ge -
 nicht ver - schneit, nun glüht es auf uns

al - len, so lei - se geht die Zeit.
 fal - len, bald wird die Bot - schaft wahr.
 fal - len, die gu - ten Wil - lens sind.
 al - len, und jauchzt und be - ne - deit.

al - len, so lei - se geht die Zeit.
 fal - len, bald wird die Bot - schaft wahr.
 fal - len, die gu - ten Wil - lens sind.
 al - len, und jauchzt und be - ne - deit.

6. „Wohlauf, wohlauf mit hellem Ton!“

T. u. W.: 1535

Satz: Gerhard Kronberg

1. Wohl - auf, wohl - auf mit hel - lem Ton der Wäch - ter ruft
 2. Wohl - auf, wohl - auf du Chri - sten - schar, der Men - schen Hei -
 3. Wohl - auf, wohl - auf Herr Je - su Christ, so komm zu uns

1. Wohl - auf, wohl - auf mit hel - lem Ton der Wäch - ter
 2. Wohl - auf, wohl - auf du Chri - sten - schar, der Men - schen
 3. Wohl - auf, wohl - auf Herr Je - su Christ, so komm zu uns

1. Wohl - auf, mit hel - lem Ton der Wäch - ter
 2. Wohl - auf, du Chri - sten - schar, der Men - schen
 3. Wohl - auf, Herr Je - su Christ, so komm zu uns

zur Stun - de! Wacht auf vom Schlaf, emp - fangt den
 land will kom - men in der Nacht auf dem Al - tar auf dem Al -
 ge - gan - gen, weil du der Men - schen Hei - land

ruft zur Stun - de! auf vom Schlaf, emp - fangt den
 Hei - land will kom - men Brot und Wein auf
 uns ge - gan - gen, Du der Men - schen

Stun - de! Wacht auf vom Schlaf, emp - fangt den
 kom - men in der Nacht auf dem Al - tar auf dem Al -
 gan - gen, weil du der Men - schen Hei - land bist, der Hei - land

Herrn, hem Mun - de! Die To - re weit,
 tar die From - men. Tu rech - te Buß,
 bist, an - ser Ver - lan - gen! Die To - re weit,

jauchzt ihm mit fro - hem Mun - de! Die To - re
 zur Spei - se für die From - men. Tu rech - te
 komm, stär - ke un - ser Ver - lan - gen! Die To - re

jauchzt ihm mit fro - hem Mun - de! Die To - re
 zur Spei - se für die From - men. Tu rech - te
 komm, stär - ke un - ser Ver - lan - gen! Die To - re

jauchzt ihm mit fro - hem Mun - de! Die To - re
 zur Spei - se für die From - men. Tu rech - te
 komm, stär - ke un - ser Ver - lan - gen! Die To - re

jauchzt ihm mit fro - hem Mun - de! Die To - re
 zur Spei - se für die From - men. Tu rech - te
 komm, stär - ke un - ser Ver - lan - gen! Die To - re

jauchzt ihm mit fro - hem Mun - de! Die To - re
 zur Spei - se für die From - men. Tu rech - te
 komm, stär - ke un - ser Ver - lan - gen! Die To - re

jauchzt ihm mit fro - hem Mun - de! Die To - re
 zur Spei - se für die From - men. Tu rech - te
 komm, stär - ke un - ser Ver - lan - gen! Die To - re

jauchzt ihm mit fro - hem Mun - de! Die To - re
 zur Spei - se für die From - men. Tu rech - te
 komm, stär - ke un - ser Ver - lan - gen! Die To - re

das Herz be - reit, das Heil kommt gern, emp -
 setz dei - nen Fuß auf rech - te Bahn, zieh
 das Herz be - reit, das Heil kommt gern, emp -

weit, das Herz be - reit, das Heil kommt gern, emp - fan -
 Buß, setz dei - nen Fuß auf rech - te Bahn, zieh ei -
 weit, das Herz be - reit, das Heil kommt gern, emp - fan -

weit, das Herz be - reit, das Heil kommt gern, er
 Buß, setz dei - nen Fuß auf rech - te Bahn,
 weit, das Herz be - reit, das Heil kommt gern,

fan - get froh nun Christ de
 ei - nen neu - en Men an!
 fan - get froh nun Christ Herr!

- get froh nun Christ den Herrn!
 - nen neu - en Men schen an!
 - get froh nun Christ den Herrn!

- get froh nun Chr. den Herrn!
 - nen neu - en Men schen an!
 - get froh nun Chris' den Herrn!

und wacht!“

. A. Schröder

Weise und Satz: Gerhard Kronberg

1. wacht, der Mor - gen lacht, der
 gel sagt: Ge - grüßt, o Magd, die
 de - lein schlecht arm und klein, das

blickt in die Mit - ter - nacht,
 Kind dem Her - ren wohl - be - hagt, lo - bet
 soll un - ser Kö - nig sein,

Gott, den Her - ren. Ein En - gel trat ins
Ma - ri - a sprach: Ge -
Die Hir - ten hör - tens

Käm - mer - lein, Ma - ri - en, der Jung - frau, be - ne -
lobt sei Gott, an mir ge - sche - he sein Ge -
auf dem Feld, die En - gel san - gens vom Ge -

dein _____
bot _____ Gott zu Lob und Eh
zelt _____

8. „Advent“

T.: J. Neander, W.: B. Schr

z.: Gerhard Kronberg

1. Tut mir auf di Pfor - te führt
ach wie wird an die schö - ne Pfor - te mei -
2. Ich bin, Herr zu Dir ge - kom - men, kom -
wo Du Woh - nung hast ge - nom - men, da -
3. Ma - che mich zu gu - tem Lan - de, wenn
gib mir Licht in dem Ver - stan - de, und

mir auf die schö - ne Pfor - te
wie wird an die - sem Or - te
bin, Herr, zu Dir ge - kom - men,
Du Woh - nung hast ge - nom - men,
Ma - che mich zu gu - tem Lan - de,
gib mir Licht in dem Ver - stan - de,

1. Tut mir auf die
ach wie wird an
2. Ich bin, Herr, zu
wo Du Woh - nung
3. Ma - che mich zu
gib mir Licht in

in Got - tes Haus, in Got - tes Haus mich ein,
 - ne See - le, mei - ne See - le, fröh - lich sein.
 - me Du nun, kom - me Du nun, auch zu mir,
 ist lau - ter Frie - de, lau - ter Frie - de hier.
 Dein Sam - korn, wenn Dein Sam - korn, auf mich fällt,
 was mir wird, und was mir wird, vor - ge - stellt,

führt in Got - tes Haus mich ein,
 mei - ne See - le, fröh - lich sein.
 kom - me Du nun, auch zu mir,
 da ist lau - ter Frie - de hier.
 wenn Dein Sam - korn, auf mich fällt,
 und was mir wird, vor - ge - stellt,

schö - ne Pfor - te führt in Got - tes Haus mich
 die - sem Or - te mei - ne See - le, fröh - lich
 Dir ge - kom - men, kom - me Du nun, auch
 hast ge - nom - men, da ist lau - ter Frie -
 gu - tem Lan - de, wenn Dein Sam - korn, auf
 dem Ver - stan - de, und was mir wird

Hier ist Got - tes hier
 Zieh in mei - ner - laß
 prä - ge Du ir - ze, laß

Hier ist Got - tes An - ge - ist Got - tes
 Zieh in mei - nem Her - zen in mei - nem
 prä - ge Du im Her - zen - ge Du im

Hier ist Got - tes
 Zieh in mei - nem
 prä - ge Du im

ist lan - st und Licht.
 es - dem - pel sein.
 es Frucht - ge deihn.

cht, hier ist lau - ter Trost und Licht.
 ein, laß es Dei - nen Tem - pel sein.
 ein, laß es mir zur Frucht ge - deihn.

ge - sicht, hier ist lau - ter Trost und Licht.
 - zen ein, laß es Dei - nen Tem - pel sein.
 He - zen ein, laß es mir zur Frucht ge - deihn.

9. „Wir zünden an die Kerzen“

Kanon zu 4 Stimmen

Gerhard Kronberg

Wir zün - den an die Ker - zen an un - serm Krän - ze - lein und
 freu - en uns von Her - zen; denn bald wird Weih - nacht sein.

10. „Vor den Toren Deiner Welt“

T.: Arno Pötzsch

Weise und Satz: Gerhard Kronberg

1. Vor den To - ren Dei - ner Welt stehst Du al -
 2. Bist der Schöp - fer al - ler Ding, Gott und oh -
 3. So in Got - tes - de - mut hast Du den Weg ge -
 4. Hat die Welt Dich oft ver - kannt und Dich sehr miß -
 5. Stehst Du nun vor uns - rer Tür, Kö - nig, hei - lands -

Melodie
 1. Vor den To - ren Dei - ner Welt al - ler -
 2. Bist der Schöp - fer al - ler Ding, oh - ne -
 3. So in Got - tes - de - mut hast Du den Weg ge -
 4. Hat die Welt Dich oft ver - kannt und Dich sehr miß -
 5. Stehst Du nun vor uns - rer Tür, Kö - nig, hei - lands -

ten. dem wir be - stellt, Her - berg
 et - dre - rig und ge - ring uns - rer
 Herr, als Freund und Gast her zur
 und ver - blen - det und ge - bannt nur sich
 das Ver - schloß - ne zwing und rühr durch Dein

Gott und Gast, dem wir be - stellt,
 und trägst nie - drig und ge - ring
 und bist, Herr, als Freund und Gast
 und ver - blen - det und ge - bannt
 das Ver - schloß - ne zwing und rühr

zei - ten, Gott und Gast, dem wir be - stellt, Her -
 glei - chen, und trägst nie - drig und ge - ring uns -
 nom - men und bist, Herr, als Freund und Gast her
 ach - tet und ver - blen - det und ge - bannt nur
 mil - de, das Ver - schloß - ne zwing und rühr durch

zu be - rei - ten. Kö - nig al - ler Herr - lich -
 Ar - mut Zei - chen, läßt in De - mut Dich als
 Welt ge - kom - men. Und nur eins war, das Dich
 selbst be - trach - tet, hab ich's an - ders nicht ge -
 hei - lig Bil - de! Laß uns Dich nicht drau - ßen

Her - berg zu be - rei - ten. Kö - nig al - ler Herr - lich - keit
 uns - rer Ar - mut Zei - chen, läßt in De - mut Dich als Kind
 her zur Welt ge - kom - men. Und nur eins war, das Dich trieb,
 nur sich selbst be - trach - tet, hab ich's an - ders nicht ge - tan,
 durch Dein hei - lig Bil - de! Laß uns Dich nicht drau - ßen stehn,

- berg zu be - rei - ten. Kö - nig al - ler Herr - lich - keit
 - rer Ar - mut Zei - chen, läßt in De - mut Dich als
 zur Welt ge - kom - men. Und nur eins war, das Dich
 sich selbst be - trach - tet, hab ich's an - ders nicht ge
 Dein hei - lig Bil - de! Laß uns Dich nicht drau -

keit kommst Du her - ge - schrit - ten und
 Kind von der Krip - pe tra - gen und
 trieb, Lie - be, nichts als Lie - ben. Was
 tan, stets zu Fluch und Scha - den, bleib
 stehn, war - ten nicht ver - ge - bens!

kommst Du her - ge - schrit - ten doch im
 von der Krip - pe tra - ge un - ter
 Lie - be, nichts als Lie - be, die Welt
 stets zu Fluch und Scha - den, nah und
 war - ten nicht ver - ge - hen, le, bei uns

kommst Du her - ge - schrit - ten und sprichst doch im
 von der Krip - pe tra - ge un - ter un - ter
 Lie - be, nichts als Lie - be, die Welt Dir
 stets zu Fluch und Scha - den, nah und
 war - ten nicht ver - ge - hen, le, bei uns

Bett - ler ei - nes Pil - gers Bit - ten.
 Kin - d an den Kreuz - stamm schla - gen.
 schul - dig dich ge - trie - ben.
 sieh ein - gib in Gna - den.
 ein Du Herr des Le - bens!

ei - nes Pil - gers Bit - ten.
 an den Kreuz - stamm schla - gen.
 das hat dich ge - trie - ben.
 und ver - gib in Gna - den.
 Komm, Du Herr des Le - bens!

- ler - kleid ei - nes Pil - gers Bit - ten.
 an - dern blind an den Kreuz - stamm schla - gen.
 schul - dig blind, das hat dich ge - trie - ben.
 sieh uns an und ver - gib in Gna - den.
 ein - zu - gehn! Komm, Du Herr des Le - bens!

11. Es klopft an allen Türen

Kanon zu 4 Stimmen

Gerhard Kronberg

Es klopft an al - len Tü - ren so
wun - der - still die Nacht, als hätt sie je - dem
ei - gens der Him - mel mit - ge - bracht.

12. Die Nacht ist vorgedrungen

T.: Jochen Klepper

Weise

1. Die Nacht ist vor - ge - drun - gen, der Tag ist nicht mehr fern,
so sei nun Lob ge - sun - gen dem hel - len Mor - gen - stern.
2. Dem al - le En - gel die - nen wird nun ein Kind und Knecht.
Gott sel - ber ist er - schie - nen zur Süh - ne für sein Recht.
3. Die Nacht ist schon im Schwin - den, macht euch zum Stal - le auf!
Ihr sollt das Heil dort fin - den, das al - ler Zei - ten Lauf
4. Noch man - che Nacht wird fal - len auf Menschen - leid und Schuld.
Doch wan - dert mit uns al - len der Stern der Got - tes - huld.
5. Gott will im Dun - kel woh - nen und hat es doch er - hellt!
Als woll - te er be - loh - nen, so rich - tet er die Welt.

Melodie 1. Die Nacht ist vor ge - drun - gen, der Tag ist nicht mehr fern,
so sei nun Lob ge - sun - gen dem hel - len Mor - gen - stern.
2. Dem al - le En - gel die - nen wird nun ein Kind und Knecht.
Gott sel - ber ist er - schie - nen zur Süh - ne für sein Recht.
3. Die Nacht ist schon im Schwin - den, macht euch zum Stal - le auf!
Ihr sollt das Heil dort fin - den, das al - ler Zei - ten Lauf
4. Noch man - che Nacht wird fal - len auf Menschen - leid und Schuld.
Doch wan - dert mit uns al - len der Stern der Got - tes - huld.
5. Gott will im Dun - kel woh - nen und hat es doch er - hellt!
Als woll - te er be - loh - nen, so rich - tet er die Welt.



1. Auch wer zur Nacht ge - wei - net, der stim - me froh mit ein. Der
 2. Wer schul - dig ist auf Er - den, ver - hüll nicht mehr sein Haupt. Er
 3. von An - fang hat ver - kün - det, seit eu - re Schuld ge - schah. Nun
 4. Be - glänzt von sei - nem Lich - te, hält euch kein Dun - kel mehr. Von
 5. Der sich den Erdkreis bau - te, der läßt den Sün - der nicht. Wer



1. Auch wer zur Nacht ge - wei - net der stim - me froh mit ein.
 2. Wer schul - dig ist auf Er - den, ver - hüll nicht mehr sein Haupt.
 3. von An - fang hat ver - kün - det, seit eu - re Schuld ge - schah.
 4. Be - glänzt von sei - nem Lich - te, hält euch kein Dun - kel mehr.
 5. Der sich den Erdkreis bau - te, der läßt den Sün - der nicht.



1. Auch wer zur Nacht ge - wei - net, der st. ein. Der
 2. Wer schul - dig ist auf Er - den, ver dem Kin - de glaubt. Er
 3. von An - fang hat ver - kün - det, seit eu - re Schuld ge - schah. Nun
 4. Be - glänzt von sei - nem Lich - te, hält euch kein Dun - kel mehr. Von
 5. Der sich den Erd - kreis bau - te, der läßt den Sün - der nicht. Wer



Mor - gen - stern be - so' - net auch dei - ne Angst und Pein.
 soll er - ret - tet den wenn er dem Kin - de glaubt.
 hat sich euch ver - bün - det, den Gott selbst aus - er - sah.
 Got - tes An - ge - sich - te kam euch die Ret - tung her.
 hier dem Sohn ver - trau - te kommt dort aus dem Ge - richt.



Mor - ge - net auch dei - ne Angst und Pein.
 soll er - den wenn er dem Kin - de glaubt.
 hat sich ver - bün - det, den Gott selbst aus - er - sah.
 Got - tes An - ge - sich - te kam euch die Ret - tung her.
 hier dem Sohn ver - trau - te kommt dort aus dem Ge - richt.



Mor - gen - stern be - schei - net auch dei - ne Angst und Pein.
 soll er - ret - tet wer - den wenn er dem Kin - de glaubt.
 hat sich euch ver - bün - det, den Gott selbst aus - er - sah.
 Got - tes An - ge - sich - te kam euch die Ret - tung her.
 hier dem Sohn ver - trau - te kommt dort aus dem Ge - richt.

13. „Unserer lieben Frauen Traum“

T. u. W.: 1602

Satz: Gerhard Kronberg

1. Und Uns - rer Lie - ben Frau - en, der trau - me - te ein
 2. und wie der Baum ein Schat - ten gab wohl ü - ber al - le
 3. Und Uns - re Lie - be Frau - e, die trug ein Kin - de -

Melodie

1. Und Uns - rer Lie - ben Frau - en, der
 2. und wie der Baum ein Schat - ten gab wohl
 3. Und Uns - re Lie - be Frau - e

1. Und Uns - rer Lie - ben Frau - en, der tra
 2. und wie der Baum ein Schat - ten gab wohl
 3. Und Uns - re Lie - be Frau - e, d'

Traum: wie un - ter ih - rem Her - zen ge -
 Land: Herr Je - sus Christ der Hei - land al -
 lein, da - von wolln wir nun sin - gen und

trau - me - te ein Traum: wie Her - zen ge -
 ü - ber al - le Land: Hei - land al -
 trug ein Kin - de - lein, nun sin - gen und

Traum: wie un - zen ge - wach -
 Land: Herr Je - d. ei - land al - so
 lein, da - an wo sin - gen und wol -

wach
 so
 wol

ein Baum,
 ge - nannt. Ky - rie - lei - son.
 Er fröh - lich sein.

ein Baum,
 ge - nannt. Ky - ri - e - e - lei - son.
 Jh - lich sein.

sen war ein Baum,
 ist Er ge - nannt. Ky - ri - e - e - lei - son.
 len fröh - lich sein.

14. „Advent, du Zeit der Gnade“

T.: E. Strubbe

Weise und Satz: Gerhard Kronberg

Melodie

1. Ad - vent, du Zeit der Gna - de, du machst die
 2. Da trifft vom Thron des Va - ters uns ein gar
 3. Wir ei - len froh nach Hau - se und zün - den
 4. Und uns - re Hän - de wer - ken und wol - len
 5. Ad - vent du Zeit der Lie - be, du machst die

de, du machst die Her - zen weit
 ters uns ein gar hel - ler Schein
 se und zün - den Licht - lein an,
 ken und wol - len nim - mer ruhn
 be, du machst die Her - zen we -

Her - zen weit
 hel - ler Schein
 Licht - lein an,
 nim - mer ruhn,
 Her - zen weit,

Her - zen weit
 hel - ler Schein
 Licht - lein an,
 nim - mer ruhn,
 Her - zen weit

ar - me
 Lie - be
 Her - zens
 je - der
 Sohn er -

der E - wig - keit.
 ef ins Herz hin - ein.
 je - der se - hen kann.
 du ge - hei - mes Tun.
 am Tor der E - wig - keit.

an's Tor der E - wig - keit.
 uns tief ins Herz hin - ein.
 ein je - der se - hen kann.
 re spürst du ge - hei - mes Tun.
 net am Tor der E - wig - keit.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

ar - me
 Lie - be
 Her - zens
 je - der
 Sohn er -

der E - wig - keit.
 ef ins Herz hin - ein.
 je - der se - hen kann.
 du ge - hei - mes Tun.
 am Tor der E - wig - keit.

an's Tor der E - wig - keit.
 uns tief ins Herz hin - ein.
 ein je - der se - hen kann.
 re spürst du ge - hei - mes Tun.
 net am Tor der E - wig - keit.

ar - me
 Lie - be
 Her - zens
 je - der
 Sohn er -

der E - wig - keit.
 ef ins Herz hin - ein.
 je - der se - hen kann.
 du ge - hei - mes Tun.
 am Tor der E - wig - keit.

an's Tor der E - wig - keit.
 uns tief ins Herz hin - ein.
 ein je - der se - hen kann.
 re spürst du ge - hei - mes Tun.
 net am Tor der E - wig - keit.

15. „Wer kam nach langen Nächten?“

T.: F. J. Weinrich

Weise und Satz: Gerhard Kronberg

Melodie

1. Wer kam nach lan-gen Näch - ten als hel - ler Mor-gen - stern?
 2. Du gold - nes Haus der Gna - de, wo Gott den Frie - den schloß,
 3. Der Frie - den ist ge - bro - chen, den Gott mit uns ge - macht,
 4. O Jung - frau wun - der - sa - me voll himm - li - scher Ge - walt.
 5. Hoch von den ew' - gen Hü - geln winkst du uns, gold - nes Haus.

Wer zu der Er - Wie

1. Wer kam nach lan - gen Näch - ten als hel - ler Mor - g
 2. Du gold - nes Haus der Gna - de, wo Gott den Frie -
 3. Der Frie - den ist ge - bro - chen, den Gott mit uns
 4. O Jung - frau wun - der - sa - me voll himm - li - s
 5. Hoch von den ew' - gen Hü - geln winkst du uns

stern? Wer brach - te den Ge - rech - ten, den Kö -
 schloß, zu dir gehn al - le Pfa - de, weil dir
 macht, der Feind will un - ter - jo - chen die F
 walt, Er - klingt dein lie - ber Na - me tönt
 Haus. Wie kannst du uns be - flü - geln auf

stern? Herrn. - a,
 a - a,
 a - ri - a,
 Ma - ri - a,
 s. Wir wan - dern

brach - te den Ge - rech - ten, den Kö - nig,
 dir gehn al - le Pfa - de, weil dir der
 Feind will un - ter - jo - chen die Er - de
 klingt dein lie - ber Na - me tönt aus
 kannst du uns be - flü - geln auf

Du Ma - ri - a,
 O Ma - ri - a,
 O Ma - ri - a,
 O Ma - ri - a,
 Und wir wan - dern

Wer brach - te den Ge - rech - ten, den Kö - nig, un - sern Herrn? Du Ma - ri - a,
 zu dir gehn al - le Pfa - de, weil dir der Feind will un - ter - jo - chen die Er - de, er sei - ner Weg ent - sproß. O Ma - ri - a,
 der Feind will un - ter - jo - chen die Er - de, er sei - ner Macht. O Ma - ri - a,
 Er - klingt dein lie - ber Na - me tönt aus, nach das E - cho bald: O Ma - ri - a,
 Wie kannst du uns be - flü - geln auf un - sern Weg nach Haus. Und wir wan - dern

Kö -
 gold -
 Kö -
 ru -
 oh -

entrugst du ihn her zu uns von fern.
 die Nacht hin - aus, wie - der ist sie groß.
 nach ver - sto - ße ihn, in die dunk - le Nacht.
 pocht an uns - re Tür Hil - fe tau - send - falt.
 zu leuch - test uns da - zu, ruhn bei Gott uns aus.

Her - zen trugst du ihn her zu uns von fern.
 strah - le in die Nacht hin - aus, wie - der ist sie groß.
 in sein Reich ver - sto - ße ihn, in die dunk - le Nacht.
 und schon pocht an uns - re Tür Hil - fe tau - send - falt.
 und du leuch - test uns da - zu, ruhn bei Gott uns aus.

ni - gin! Un - term Her - zen trugst du ihn her zu uns von fern.
 nes Haus, strah - le in die Nacht hin - aus, wie - der ist sie groß.
 Kö - ni - gin, in sein Reich ver - sto - ße ihn, in die dunk - le Nacht.
 ru - fen wir, und schon pocht an uns - re Tür Hil - fe tau - send - falt.
 oh - ne Ruh, und du leuch - test uns da - zu, ruhn bei Gott uns aus.

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 

Bach, J. L.: Kantaten / Jugendkantorei Dormagen Das Kleine Konzert / Hermann Max	83.186		
Bach, J. S.: Bachkantaten BWV 82 + 199 mit Emma Kirkby + Doppelkonzert BWV 1060 R / Freiburger Barockorchester	83.302		
– Messe in h-Moll BWV 232 (2 CDs)	83.211		
– Osteroratorium · C. P. E. Bach: Danket dem Herrn / Heilig Solisten / Kammerchor Stuttgart, Barockorchester Stuttgart Frieder Bernius	83.212		
Brahms, Vokalmusik, bislang 5 CDs			
– I: Geistliche Chormusik The Schütz Choir of London / Roger Norrington	83.117		
– II: Weltliche Chormusik I: op. 42; op. 62; op. 92; aus WoO 33 / Kölner Kammerchor / Peter Neumann	83.107		
– III: Liebeslieder-Walzer (Weltliche Chormusik II) op. 52; op. 64.2; op. 65; op. 112 / A. Rothkopf und B. Nußbaum, Klavier; Kölner Kammerchor / Peter Neumann	83.118		
– IV: Geistliche Chormusik / Warum ist das Licht · Motetten Kammerchor Stuttgart / Frieder Bernius	83.201		
– V: Ein deutsches Requiem op. 45 Klass. Philharmonie / Kammerchor Stuttgart / Frieder Bernius	83.200		
Bruckner: Motetten / NDR Chor / Hans-Chr. Rademann	83.151		
Buxtehude: Kantaten Motettenchor Stuttgart, Ensemble 76 / Günter Graulich	83.134		
– Solokantaten · O Gottes Stadt, o güldnes Licht, u.a. Barbara Christina Steude, Sopran / Lautten Compagny Berlin Wolfgang Katschner	83.192		
– Kantaten · Dein edler Herr, der liebe Thron u.a. Capella Angelica / Lautten Compagny Berlin Wolfgang Katschner	83.193		
– Membra Jesu nostri / Dresdner Kammerchor Dresdner Barockorchester / Hans-Chr. Rademann	83.234		
Der Mensch lebt und bestehet: Werke von Reger, Webern und Wolf / Kammerchor Saarbrücken / Georg Grün	83.130		
Dvořák: Messe in D op. 86 (Originalfassung mit Orgel) Motettenchor Stuttgart / Günter Graulich	83.106		
Gottwald, Clytus: Vokalbearbeitungen: Berg, Berlioz, Debussy, Liszt, Mahler, Ravel, Wagner, Webern, Wolf Kammerchor Saarbrücken / Georg Grün	83.182		
– Transkriptionen: Berg, Debussy, Ravel, Wagner, u. a. SWR Vokalensemble Stuttgart / Marcus Creed	83.181		
Gounod, Charles: Musica sacra: Solisten / Tobias Götting, Organo Kammerchor „I Vocalisti“ / Hans-Joachim Lustig	83.161		
Hasse, J. A.: Missa ultima in g Staude, Steude, Wilke, Hupach, Junghanns Sächsisches Vokalensemble / Virtuosi Saxoniae / Ludwig Güttler	83.240		
– Requiem · Miserere Solisten / Dresdner Kammerchor / Dresdner Barockorchester Hans-Christoph Rademann	83.		
Haydn, Johann Michael: Requiem in B MH 838 Solisten / Kammerchor Saarbrücken Kammerphilharmonie Mannheim / Georg Grün			
– Deutsche Messe und kleinere Kirchenwerke von J. M. Haydn, W. A. ur Wiener Kammerchor / Johannes Prinz			
Heinichen: Missa Nr. 9 in D · Zelenka: Te Deum – Missa Nr. 12 · Bach: Magnificat in D BWV Dresdner Kammerchor + Barockorchester /			
Homilius: Musik an der Frauenkirche Dre – Johannespassion (2 CDs) Solisten / Dresdner Kreuzchor + B Roderich Kreile	83.		
– Passionskantate · Kantaten II „Ein Lämmlein geht und tr Solisten / Basler Madrigal, Fritz Näf (2 SACDs)	83.262		
– Weihnachten an Auf, auf, ihr Her Solisten / Körne Dresdner Instru	83.170		
– Motette Bernius	83.210		
Lux aet Kar Bernius	83.208		
Frar A Bernius / Meyer	83.178		
– Wie liegt die chor / Matthias Jung	83.116		
– straum ik op. 21 / op. 61 mit ge- ockorchester Stuttgart; Frauen- chors Stuttgart / Frieder Bernius	83.205		
– werke mit F. Bernius, bislang 7 CDs n / Kyrie in c; Geistliches Lied op. 96,1 H. J. Hamari, Mezzosopran; Ensemble 76, Kam. or Stuttgart / Frieder Bernius	83.101		
– II: Vo., Himmel hoch, Te Deum, Ave maris stella Württembergisches Kammerorchester Heilbronn, Kammerchor Stuttgart / Frieder Bernius	83.104		
– III: Christus op. 97 / Drei Psalmen op. 78; Kyrie in d Kammerchor Stuttgart / Frieder Bernius	83.105		
– IV: Wie der Hirsch schreit Der 42. Psalm, Der 114. Psalm, Lauda Sion op. 73 Dt. Kammerphilharmonie / Kammerchor Stuttgart / F. Bernius	83.202		
– V: Denn er hat seinen Engeln befohlen Drei Kirchenstücke op. 23; Jauchzet dem Herrn op. 69.2; Kyrie, Gloria und Sanctus aus der „Deutschen Liturgie“; Sechs Sprüche zum Kirchenjahr; Vespergesang op. 115 Kammerchor Stuttgart / Frieder Bernius	83.203		
– VI: Verleih uns Frieden: Psalm 115 und 4 Choralkantaten Dt. Kammerphilharmonie, Stuttgarter Kammerorchester Kammerchor Stuttgart / Frieder Bernius	83.204		
– VII: Hebe deine Augen auf: O beata et benedicta / Drei Motetten / Te Deum / Zwei geistliche Lieder op. 112 u. a.	83.206		
Mozart: Requiem (Beyer) Kammerchor Stuttgart / Frieder Bernius	83.207		
Mozart: Vespere und Litaneien 2 CDs Vespere KV 321, 339 / Litaneien KV 109, 125, 195, 243 Estonian Philharmonic Chamber Choir and Tallin Chamber Orchestra / Tõnu Kaljuste	83.401		
Reger: O Tod, wie bitter bist du, op. 138 und 110	83.155		
– Es sungen drei Engel, op. 79g; 7 geistl. Volkslieder; 12 deutsche geistliche Gesänge NDR Chor Hamburg / Hans-Chr. Rademann	154		
– Es waren zwei Königskinder · Reger vocal III Volksliedbearbeitungen für gemischten Chor ur Dresdner Kammerchor / Hans-Chr. Radema			
Rheinberger: Musica sacra, bislang 7 CDs			
– I: Der Stern von Bethlehem op. 164 Rita Streich, Sopran; Dietrich Fischer- Chor des Bayerischen Rundfunks. Symphonie-Orchester Graunke	83.111		
– II: Cantus Missae op. 109; Hymne op. 35; Stabat Ma ^t Fünf Hymnen op. 140 / V	83.113		
– III: Romantische Kircht Collegium vocale I	83.125		
– IV: Missae et C Messe in f op Klaus Mert Frankfurt.	83.140		
– V: Ab Für Missa op. 46, Drei geistl. Osterhymne op. 134 Fankhauser	83.146		
– Hy. Drei lateinische Hymnen 118, Messe in Es op. 155 Edmundsen, D. Loomer	83.145		
– est / Missae in A op. 126 und G op. 151, op. 176 astatt / Holger Speck	83.158		
– die Nachtigall / Secular choral music ble Rastatt / Holger Speck	83.157		
– denen Horn n / Freiburger Vokalensemble / Chia Chou, Pianoforte	83.177		
– Salvatore: Missa 1607 / Dialogus B. M. V., Litaniae Lauretanae u. a; Paolo Quagliati: Toccata, Canzona II Templum Musicae / Fr. Di Lernia	83.191		
Saint-Saëns: Oratorio de Noël / Les Favorites Vokalensemble Rastatt / Speck	83.352		
Schein: Israelsbrunnlein Dresdner Kammerchor / Hans-Christoph Rademann	83.153		
Schubert: Ständchen · Werke für Männerstimmen Gondelfahrer, Ständchen, Nachtgesang im Walde u. a. Schubert hoch vier, Karlsruher Hornquartett, Thomas Seyboldt	83.189		
Schumann: An die Sterne / Orpheus Vokalensemble / Graden	83.173		
Skandinavische Chormusik Grieg, Norman, Peterson-Berger, Söderman Junges Vokalensemble Hannover / Klaus-Jürgen Etzold	83.147		
Telemann: Ein feste Burg · Vocal and Instrumental Music Solisten / Vokalensemble Rastatt / Les Favorites / Holger Speck	83.166		
– Perpetuum mobile · Cantatas & Chamber Music Dorothee Miels, Sopran · Benoit Haller, Tenor Han Tol, recorder & direction / Balthasar-Neumann-Ensemble	83.165		
– Göttliches Kind · Advents- und Weihnachtsmusik solistenensemble Stimmkunst / Ensemble 94 / Kay Johannsen	83.180		
Vivaldi I: Kyrie, Gloria, Credo, Magnificat	83.403		
Vivaldi II: Salmi a due cori	83.404		
Estonian Philharmonic Chamber Choir and Tallin Chamber Orchestra / Tõnu Kaljuste			
Weihnachten am Dresdner Hof Heinichen, Ristori, Schürer / Körnerscher Sing-Verein Instrumental-Concert Dresden / Peter Kopp	83.169		
Zelenka: Missa Dei Patris Kammerchor Stuttgart / Barockorchester Stuttgart / F. Bernius	83.209		

i.V. = in Vorbereitung / in preparation

02/07